



**Liebe Mitbürgerinnen
liebe Mitbürger,**

2015 steht im Zeichen des Gedenkens an das Kriegsende vor 70 Jahren. In Landsberg war der Krieg am 28. April 1945 zu Ende. Nun konnte das ganze Ausmaß des NS-Terrors nicht mehr geleugnet werden: Im Raum Landsberg-Kaufering befanden sich 11 Außenlager des KZ Dachau. Als die US-Truppen am 27. April auf die Lager im Raum Landsberg-Kaufering stießen, fanden sie nur wenige Überlebende vor, alle fast verhungert und sterbenskrank. Die meisten Häftlinge waren in den letzten Kriegstagen auf mörderische Evakuierungsmärsche oder Transporte geschickt worden. Viele Tausend Tote fanden die US-Soldaten im Lager bei Hurlach und in den Massengräbern vor.

Landsberg ist ein wichtiger Ort der Zeitgeschichte: als Schauplatz des Holocaust, als Ort der Festungshaft Hitlers, wo er sein politisches Programm "Mein Kampf" verfasste, als "Stadt der Jugend" und "Hitlerstadt", die mit ihrer "Hitlerzelle" als NS-Pilgerstätte viel zum Führerkult beitrug. In Landsberg entstand sofort nach Kriegsende eines der größten Auffanglager für Überlebende des Holocaust. Die Stadt wird bis heute weltweit als Ort des Kriegsverbrecher-gefängnisses wahrgenommen, in dem bis 1951 nicht weniger als 285 Todesurteile vollstreckt wurden.

Die Jahre zwischen 1945 und 1955 waren unmittelbar geprägt von den Folgen der NS-Zeit und des Zweiten Weltkrieges. Die Menschen waren vor allem damit beschäftigt, für den wirtschaftlichen Wiederaufbau zu sorgen und ein demokratisches Gemeinwesen zu schaffen. Viele wollten einen "Schlusstrich" unter die Vergangenheit ziehen. Man empfand aber auch ein christlich fundiertes Gefühl des Mitleids mit den Opfern des Nationalsozialismus. So bezeichnete beispielsweise der 1. Bürgermeister Überreiter zum Tag der Opfer des Faschismus am 10. März 1946 die Teilnahme an Gedenkveranstaltungen als „Ehrenpflicht“ und forderte die Landsberger Bevölkerung auf: "Zeigt durch die Tat, durch Spende und Teilnahme an den Veranstaltungen, dass Ihr nichts gemein habt mit den Verbrechen einer hinter uns liegenden Zeit."

In den 1980er Jahren begannen Anton Posset und die "Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jahrhundert" eine schonungslose Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte. Auch ein großes Forschungsprojekt der Universität Augsburg mit der Stadt Landsberg und viele weitere Publikationen trugen zur Aufarbeitung der Landsberger Zeitgeschichte bei. Eine Machbarkeitsstudie prüft aktuell die Möglichkeiten eines Dokumentationszentrums auf dem Gelände Kaufering VII. Mit der Erinnerungsarbeit, mit der sich die Bundeswehr in der Welfenkaserne engagiert, setzt sie ein deutliches Zeichen. Neben den jährlichen Gedenkveranstaltungen finden viele Führungen durch die Bunkeranlage statt. Das Team der Militärgeschichtlichen Sammlung Weingut II forscht und sammelt intensiv zur Bunkergeschichte. Daraus entstand eine neue Ausstellung im Bunker.

Es ist also schon viel geschehen. Unsere Bemühungen um eine angemessene Gedenkarbeit müssen aber weitergehen. Angesichts des Fortlebens nationalsozialistischer Ideen, von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus ist Erinnerungsarbeit für uns und die nachfolgenden Generationen Pflicht!

Es gibt Dinge, über die darf eben kein Gras wachsen.

Ihr

Mathias Neuner

Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

15. Lange Kunstnacht



Auch in diesem Jahr wird in Landsberg am Lech wieder auf einmalige Art und Weise die Lust am Flanieren und Feiern mit Kunst verknüpft.

Die 15. Lange Kunstnacht findet am Samstag, den 19. September 2015 von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr statt. Interessierte Geschäfte und Künstler sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf www.landsberg.de.

Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2015.

"Ende und Anfang - Landsberg 1945"

Eine Ausstellung des Stadtarchivs und des Kulturbüros Landsberg am Lech

Neues Foyer Historisches Rathaus vom 27. April 2015 - 12. Juli 2015

[Weitere Informationen](#)



Ausstellung "Das Landsberger Ruethenfest - Geschichte eines Kinderfestes"



Das Neue Stadtmuseum nimmt das gesellschaftliche Großereignis zum Thema und erläutert die historischen Hintergründe des Kinderfestes.

Vom 3. April bis 26. Juli im Neuen Stadtmuseum.

[Weitere Informationen](#)

"StadtGrün" – Frühlingserwachen in Landsberg

Eine Führung durch Landsbergs Gärten am 03.05. um 11 Uhr

[Weitere Informationen](#)



Rathauskonzerte



Freddy Kempf, Tschaikowsky-Preisträger und auf der ganzen Welt bei allen renommierten Orchestern von den USA bis Neuseeland gefeierter Pianist, kommt am 16. Mai 2015 erstmals nach Landsberg, um den Flügel im Rathausfestsaal an seine Grenzen zu bringen.

Das Rathauskonzert findet statt am 16.05.2015 u. a. mit Franz Lichtenstern und Katja Kämmermann im Historischen Festsaal um 18:00 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Der besondere Tipp:

Besuchen Sie uns doch auf [facebook](#)

Um sich aus dieser Mailingliste auszutragen, folgen Sie diesem [Link](#)

Herausgeber:
Stadt Landsberg am Lech
Oberbürgermeister Mathias Neuner
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech